

AUSGEIZEN



Illustrationen: Tetiana Bukhinska

#AUSGEIZEN
#BRAUNFÄULE
#GEIZTRIEB
#PFLEGEMASSNAHME
#SEIENTRIEB
#TOMATE

1. Beim Ausgeizen werden die sogenannten Geiztriebe entfernt – das sind Seitentriebe, die in den Blattachseln wachsen, also zwischen dem Haupttrieb und einem Blattansatz.
2. Der Name «Geiztrieb» kommt daher, dass diese Triebe dem Haupttrieb Konkurrenz machen: Sie bilden weniger Blüten, tragen kleinere Früchte und «geizen» somit mit dem Ertrag.
3. Geiztriebe sollten möglichst frühzeitig entfernt werden, solange sie noch weich sind. Am besten geht das mit den Fingernägeln – einfach vorsichtig aus der Blattachsel herausbrechen.
4. Das Ausgeizen ist besonders bei klassischen Stabtomaten wichtig. Diese Maßnahme wird in der Regel von Juni bis September wöchentlich durchgeführt.
5. Wird regelmäßig ausgeizen, bildet die Pflanze weniger Blattmasse. Dadurch trocknet sie nach Regen schneller ab – das senkt das Risiko für Braunfäule und andere Pilzkrankheiten. Zudem bekommen die Früchte mehr Sonne und entwickeln ein besonders süßes, fruchtiges Aroma.

